

## KALENDERBLATT

Am 4. Juni, im Jahr 2008 der 156. Tag des Jahres und ein Mittwoch, gab es im Laufe der Geschichte unter anderem folgende Ereignisse:

**1989** In Peking richtet das Militär in der Nacht zum 4. Juni ein Blutbad unter Studenten an, die seit Wochen auf dem Platz des Himmlischen Friedens für mehr Demokratie demonstrieren.

**1961** Die erste „Sportchau“ der ARD wird im Fernsehen ausgestrahlt.

**1928** Der Berliner Droschkenkutscher Gustav Hartmann („der Eiserne Gustav“) erreicht nach zweimonatiger Fahrt mit der Pferdekutsche Paris.

**Geburtstage:** Angelina Jolie (1975), amerik. Schauspielerin; Val McDermid (1955), schott. Krimi-Autorin; Jürgen Sparwasser (Bild, 1948), deutscher Fußballspieler; Heinrich Wieland (1877-1957) deutscher Chemiker, Nobelpreis für Chemie 1927.

**Todestage:** Georg Lukacs (1885-1971), ungar. Literaturhistoriker und Kulturphilosoph; Giacomo Casanova (1725-1798), ital. Schriftsteller und Abenteurer, bekannt für seine erotischen Eskapaden.

**Namenstag:** Christa, Eva, Klothilde, Quirin, Werner.

## NAMEN

## Makarow Stabschef

MOSKAU – Der russische Präsident Dmitri Medwedew hat den Vier-Sterne-General Nikolai Makarow zum neuen Generalstabschef der Streitkräfte ernannt.

## Heinz Geyer gestorben

BERLIN – Der ehemalige stellvertretende DDR-Spionagechef Heinz Geyer ist tot. Der frühere Stellvertreter von Spionagechef Markus Wolf starb „plötzlich“ im Alter von 79 Jahren.

## Merkel ausgezeichnet

LEIPZIG – Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) hat 30 Jahre nach dem Abschluss ihres Physikstudiums an der Universität Leipzig den Ehrendokortitel der Hochschule erhalten. „Eine der Besonderheiten ihrer Karriere ist, dass sie Erfolg in verschiedenen Bereichen hatte und Hürden zu nehmen wusste“, sagte der Außenbeauftragte der Europäischen Union, Javier Solana, in seiner Laudatio.

# Arztfehler vor allem bei Brustkrebs und Brüchen

**GUTACHTEN** 2095 Patienten falsch behandelt – Kammer legt Zahlen vor – Verbraucherschützer sehen hohe Dunkelziffer

Auch Blinddarm-Entzündungen wurden oft zu spät operiert. Die meisten Fehler passierten im Krankenhaus.

BERLIN/DPA – Unerkannter Krebs, schlecht reparierte Brüche, falsche Diagnosen: Trotz aller Kampagnen zur Sicherheit in der Medizin haben Gutachter im vergangenen Jahr bei 2095 Patienten Fehler der behandelnden Ärzte festgestellt. In 1717 dieser Fälle führten die Fehler zu teils dauerhaften Schäden und An-

spruch auf Schadenersatz, berichtete die Bundesärztekammer am Dienstag in Berlin.

Verbraucherschützer gehen von einer hohen Dunkelziffer aus. Insgesamt gingen nach einer Schätzung rund 40 000 Patienten gegen ihre Ärzte wegen Verdachts auf Fehler vor.

Die meisten festgestellten Fehler gab es bei der Behandlung von Knochenbrüchen (mehr als 311), von Hüft- und Kniegelenkverschleiß (110) und von Brustkrebs (41). Auch Blinddarm-Entzündungen wurden oft zu spät operiert. Bei Brustkrebs falle die

Diagnose zunächst häufig zu harmlos aus. Auch Rückenschmerzen und deformierte Zehen und Finger wurden mehrfach falsch behandelt. Die meisten Fehler seien im Krankenhaus passiert, so die Kammer. Ärztekammer, Gesundheitsministerium und das Aktionsbündnis Patientensicherheit hatten die Mediziner aufgerufen, sich verstärkt zu Fehlern zu bekennen.

→ KOMMENTAR, S.4

@ www.norddeutsche-schlichtungsstelle.de  
www.aktionsbundespatientensicherheit.de

## FORSCHERGEIST



Jungen und Mädchen aus der Kindertagesstätte Kleistpark experimentieren in Berlin im Museum für Verkehr und Technik mit Trockeneis. Bundesbildungs- und Forschungsministerin Annette Schavan (CDU)

eröffnete dort am Dienstag den bundesweiten „Tag der kleinen Forscher 2008“, an dem 1500 Kitas teilnehmen.

BILD: DDP

@ www.haus-der-kleinen-forscher.de

## Extremisten im Irak erhängen Fünfjährigen

BAGDAD/DPA – Im Irak haben Extremisten einen fünf Jahre alten Jungen entführt und gehängt. Nach Informationen der Nachrichtenagentur Aswat al-Irak wurde die Leiche des kleinen Mustafa neben einem Krankenhaus in der Stadt Bakuba nordöstlich von Bagdad gefunden. Das Kind war drei Tage zuvor verschleppt worden. Es starb durch den Strang, Mustafa sei von religiösen Fanatikern umgebracht worden, hieß es. Darauf weise die Art und Weise hin, wie der Junge getötet wurde, und die Tatsache, dass die Leiche in einem Viertel gefunden worden sei, das zuvor eine Hochburg der sunnitischen El-Kaida-Terroristen gewesen sei. Im Irak wurden seit der US-Invasion von 2003 viele Kinder entführt.

## Steinbach sagt nach Protesten Vortrag an Uni ab

POTSDAM/DPA – Vertriebenen-Präsidentin Erika Steinbach hat eine Woche nach den Protesten ihre umstrittene Vortragsreihe an der Universität Potsdam abgesagt. Die Erfahrung der vergangenen Woche habe gezeigt, dass die Universitätsleitung einen störungsfreien Verlauf der Vortragsreihe nicht gewährleisten könne, teilte Steinbach am Dienstag mit. Rund 100 Studenten hatten mit einer Blockade den Vortrag zur „Siedlungsgeschichte der Deutschen in Ostmitteleuropa“ verhindert. Die Polizei löste die Sitzblockade auf. Teilnehmer der Veranstaltung waren mit wassergefüllten Luftballons beworfen worden.

@ www.bund-der-vertriebenen.de

## URTEIL

## Keine Zulage

KARLSRUHE – Homosexuelle Beamte, die in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft leben, haben keinen Anspruch auf eine Zulage für Verheiratete. Das Bundesverfassungsgericht hat erneut entschieden, dass der „Verheiratetenzuschlag“ nur bei einer Ehe, nicht aber bei einer gleichgeschlechtlichen Partnerschaft gewährt wird. Die jüngste Entscheidung des Europäischen Gerichtshofs (EuGH) in Luxemburg, der die Stellung Homosexueller bei der Witwenrente gestärkt hatte, ändere nichts an dieser Beurteilung, entschied die Karlsruher Richter (Az: 2 BvR 1830/06).

@ Gericht im Internet: www.bverfg.de

# Gipfeltreffen gegen Hunger in der Welt

**ERNÄHRUNG** Ministerin Wieczorek-Zeul nennt Lebensmittelkrise einen „Skandal“

ROM/DPA – Mit einem dramatischen Appell zur Bekämpfung des Hungers in der Welt hat am Dienstag in Rom der Ernährungsgipfel der Vereinten Nationen begonnen. „Nur 30 Milliarden Dollar“ (20 Milliarden Euro) pro Jahr wären notwendig, um Hunger und Unterernährung auszurotten, sagte Jacques Diouf, General-

direktor der UN-Organisation für Ernährung und Landwirtschaft (FAO). Dem stünden 1200 Milliarden Dollar im Jahr für Rüstungsausgaben gegenüber. „Die Zeit des Redens ist vorbei, jetzt ist die Zeit zu handeln“, sagte er.

Staats- und Regierungschefs aus mehr als 40 Ländern suchen in Rom Lösun-

gen für die globale Lebensmittelkrise. Nach FAO-Angaben leiden 862 Millionen Menschen weltweit an Hunger oder Unterernährung. Für Kritik und Proteste sorgte die Anwesenheit des umstrittenen Präsidenten von Simbabwe, Robert Mugabe.

Entwicklungsministerin Heidmarie Wieczorek-Zeul

(SPD) bezeichnete die Nahrungsmittelkrise als „Skandal der Menschheitsgeschichte“. Es sei nicht zu verantworten, dass zu Beginn des dritten Jahrtausends noch mehr als 850 Millionen Menschen an Unterernährung litten, während die Erde die wachsende Weltbevölkerung sehr wohl ernähren könne.



# Hoch hinaus!

**08. Juni 2008, Weser-Ems-Halle.**

Wer kann Europas höchsten mobilen Kletterturm bezwingen? Behaltet den Überblick und genießt das Oldenburger Familienfest aus einer ganz besonderen Perspektive. Außerdem könnt ihr eure eigenen, ferngesteuerten Boote auf dem NWZ-Schiffchenteich fahren lassen oder Kreatives aus Zeitungspapier basteln.

**Das alles und noch viel mehr erlebt ihr auf der Mitmachinsel der NWZ.**

